

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Feierabend

Zeichnung von R. Hoegfeldt

Einst — und heute!

... Im Gegensatz zu dem «Europäismus» und zu den «Volksprinzipien» seiner Brüder verkörpert er (Dmitrij Karamasow) gleichsam das unmittelbare Rußland — oh, nicht das ganze, nicht das ganze, und Gott bewahre uns davor, daß es das ganze wäre! Und dennoch ist es da, unser liebes, teures Rußland, man riecht es, man hört es, das Mütterchen.

Oh, wir sind unvermittelt, Gutes und Böses steckt in uns in wunderbarem Gemenge, wir sind Liebhaber der Bildung und Schillers, und zugleich toben wir in Wirtshäusern umher, und reißen unsern versoffenen Flaschenkumpanen die Bärte aus.

Oh, auch wir pflegen gut zu sein, aber nur dann, wenn es uns selbst gut

geht. Wir sind sogar stürmisch erregt — recht eigentlich stürmisch erregt durch die edelsten Ideale, aber nur unter der Bedingung, daß sie uns selbst zuteil werden, daß sie uns in den Schoß fallen, und die Hauptsache, daß es umsonst geschehe, daß man dafür nichts zu zahlen habe. Zu zahlen lieben wir entsetzlich wenig, dafür aber lieben wir es gar sehr zu empfangen, und so ist es in allem.

Oh, gebt uns, gebt uns nur alle möglichen Güter des Lebens und tut namentlich unserem Temperament keinerlei Zwang an, dann wollen auch wir beweisen, daß wir gut sein können. Wir sind nicht habsüchtig, nein, indessen gebt uns Geld, mehr Geld, noch mehr, soviel Geld als nur möglich, und Ihr sollt sehen, mit welcher Großherzigkeit, mit welcher Verachtung für das verächtliche Metall wir es in einer Nacht verschleudern. Gibt man uns aber kein Geld, dann wollen wir zeigen, wie wir es uns zu verschaffen verstehen, wenn uns danach gelüftet.

F. M. Dostojewski «Die Brüder Karamasow», erhascht von Ik

Galgenspruch

Die hier an dieser Leine schweben sie büßen für ihr Schweineleben.

pin.

Pestalozzikalender 1948

Du liebes Schatzkästlein! Pro Juventute Wird Stoff gesammelt aus der ganzen Welt. Du weißt, was allen Buben wohlgefällt, Und Mädchen bietest Du das einzig Gute.

Noch besser wär's, Dein Autor interviewte Die Helden, deren Lauf er dargestellt. Sie ärgern sich hoch überm Sternenzelt Und danken bestenfalls Dir mit der Rute.

Man hört ja sagen, Meister Gottfried habe Sich heftig gegen Conrad dort gewandt: «Genügen dir nicht deine eignen Eier? Was stiehst du denn die Töne meiner Leier: Der Grüne Heinrich! Das ist allerhand. Am Ende bist du gar ein weißer Rabe.»

Schalk

(Im «Schatzkästlein» wird tatsächlich, wie sich der Redaktor selbst überzeugte, der «Grüne Heinrich» Conrad Ferdinand Meyer zugeschoben, aber aber ...)



Der Schlüssel für gesunde und schöne Zähne: die nach den neuesten wissenschaftlichen Forschungen hergestellte Zahnpasta.

SÉRODENT



Sérodent rosa 1.30 u. 1.75; weiss, schäumend 1.80

Freut Euch Freunde, Sérodent weiss, die beliebte schäumende Zahnpasta ist wieder erhältlich, und zwar besser als je zuvor.

SÉRODENT



Sérodent rosa 1.30 u. 1.75; weiss, schäumend 1.80